

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 209-2014
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2014.RRGR.1109

Eingereicht am: 13.11.2014

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Graber (La Neuveville, SVP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Erziehungsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Stützunterricht im Kanton Bern

Prof. Dr. Stefan Wolter von der Forschungsstelle für Bildungsökonomie der Universität Bern hat kürzlich eine Studie über den Stützunterricht in der Schweiz veröffentlicht. Aus dieser Studie geht namentlich hervor, dass die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die einen Stützunterricht besuchen, in wenigen Jahren von 30 auf 34 Prozent angestiegen ist. Laut Prof. Wolter ist Stützunterricht kurzfristig wirksam, wenn die Schülerinnen und Schüler punktuell darauf zurückgreifen, um in einem bestimmten Fach vorübergehende Schwierigkeiten zu überwinden. Die Wirkungen sind hingegen eher negativ, wenn die Schülerinnen und Schüler den Stützunterricht regelmässig und für eine längere Zeit besuchen. Die Studie von Prof. Wolter führt zu folgenden Fragen an den Regierungsrat:

1. Wie umfangreich ist im Kanton Bern der Stützunterricht
 - a) an den Volksschulen?
 - b) an den Berufsschulen?
 - c) an den höheren Mittelschulen (Gymnasien und Fachmittelschulen)?
2. Wie hoch sind die ungefähren Gesamtkosten für den Stützunterricht?
3. Hat die Erziehungsdirektion die Wirkung des schulischen Stützunterrichts auf die Schülerleistungen bereits analysiert oder wird sie es als Ergänzung zur Wolter-Studie noch tun?